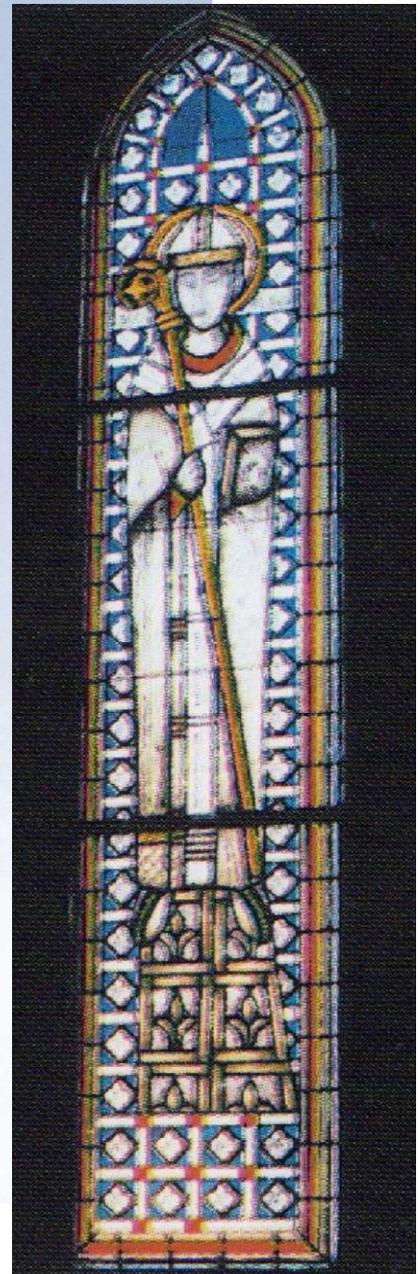


Die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Schmölln
stellt vor:

**Die Stadtkirche St. Nicolai mit seinen vielfältigen
Angeboten**



Nutzungskonzept der evangelisch-lutherischen Stadtkirche St. Nicolai in Schmölln/Thüringen

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	- 2 -
1.1. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Schmölln	- 2 -
1.2. Die Stadtkirche St. Nicolai	- 3 -
2. Aktuelle Aufgabenstellungen und Zielsetzungen	- 4 -
3. Rahmenbedingungen	- 5 -
3.1. Örtliche Gegebenheiten	- 5 -
3.2. Räumliche Situation der Kirche	- 5 -
4. Nutzungskonzept	- 6 -
4.1. Nutzung durch die örtliche Kirchengemeinde und im Kirchenkreis	- 6 -
4.2. Nutzung als Kulturraum	- 7 -
4.3. Nutzung als Raum der Stille und touristischer Anziehungspunkt	- 8 -
5. Kooperationspartner für die Nutzung der Stadtkirche	- 8 -
6. Aktuelle Herausforderungen	- 9 -
7. Impressum	- 10 -

1. Ausgangslage

1.1. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Schmölln

Die ehemalige Kreisstadt Schmölln mit Ihren ca. 12.000 Einwohnern liegt im östlichen Teil des Freistaates Thüringen im Landkreis Altenburger Land. Die Region ist im Wesentlichen durch eine sehr ertragreiche Landwirtschaft, aber auch durch eine vielfältige Industriestruktur geprägt. Die unmittelbare Nähe zur Autobahn A4 und die Lage direkt an der B7 ermöglicht eine sehr schnelle Anbindung in die benachbarten Großräume Gera, Zwickau oder Leipzig. Das Stadtbild wurde in den vergangenen 25 Jahren grundlegend verbessert und die durchgeführten Infrastrukturmaßnahmen ließen Schmölln zu einer überaus attraktiven Stadt werden, in der die Menschen gerne leben. Zahlreiche Vereine in Sport und Kultur mit vielen Freizeitmöglichkeiten bereichern das Leben der Bürger der Stadt, der eingemeindeten Ortsteile und des näheren Umlandes.



Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Schmölln mit seinen eingepfarrten Dörfern Bohra, Nödenitzsch, Schloßig, Steinsdorf, Kummer und Nitzschka hat gegenwärtig ca. 1.300 Gemeindeglieder. Die Gemeinde ist eingebunden in das Kirchspiel Schmölln und den Kirchenkreis Altenburger Land. Das Kirchspiel wird im Verkündigungsdienst hauptamtlich von derzeit 2 Gemeindepfarrern und einem Kantor betreut. Darüber hinaus gibt es ehrenamtliche Begleitungen in der Gemeindepädagogik, Kirchenmusik und der Diakonie.

Das Kirchspiel Schmölln mit seinen Gemeinden: Schmölln, Zschernitzsch, Großstöbnitz, Altkirchen, Hartroda-Wildenbörten, Großstechau, Beerwalde, Nöbdenitz und Weißbach



1.2. Die Stadtkirche St. Nicolai

Erste schriftliche Überlieferungen über die Schmöllner Stadtkirche reichen bis ins 13. Jahrhundert zurück. Im Turm der Kirche sind noch Reste der romanischen Zeit zu finden. Aus einer Urkunde aus dem Jahr 1466 erfahren wir von der Errichtung eines neuen Gotteshauses in Schmölln. In der jetzigen Grundform wurde die gotische Stadtkirche im Jahr 1499 fertig gestellt und dem heiligen



Bischof Nikolaus von Myra geweiht. Die Ausmaße der Kirche, die zu den größten im Altenburger Land zählt, dürften in einer bedeutenden mittelalterlichen Wallfahrt begründet

sein. Bereits seit dem 01. Januar 1529 wird in der Stadtkirche St. Nicolai der evangelische Gottesdienst gefeiert. Am 19.10.1772 verwüstete der große Stadtbrand das Ackerbürgerstädtchen Schmölln, wobei auch die Stadtkirche komplett ausbrannte. Erst im Jahr 1800 war die Stadtkirche, einschließlich des neu errichteten Turmes mit seiner



Barockhaube, wieder fertig gestellt. Im Jahr 1880 erfolgte schließlich eine grundhafte Innensanierung, welche der Kirche ihr heutiges Aussehen verlieh. Später dann im Jahr 1917 erhielt die Stadtkirche eine neue spätromantische Orgel der Gebrüder Jehmlich, die im Zeitraum von 2007 bis 2010 komplett repariert und restauriert wurde.

2. Aktuelle Aufgabenstellungen und Zielsetzungen

Unsere aktuelle Hauptaufgabe ist es, Teile des Daches und die Außenfassade des Kirchgebäudes denkmalgerecht und mit Respekt vor der etwa 520-jährigen Geschichte des Gebäudes zu restaurieren. Dabei soll die Kirche vor weiterer Schädigung bewahrt werden und ihrer jahrhundertelangen Rolle als geistliches und kulturelles Zentrum des Ortes, wie auch der Region gerecht werden.

Die Grenzen zwischen Gottesdienstraum und Lebensstätte gehen ineinander über, indem die Kirche nicht nur für geistliche, sondern auch für vielfältige kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen und Treffen genutzt wird. Mit der Kirche besteht ein Raum für den Dialog zwischen Glauben und bürgerlichem Engagement, zwischen Stadt und Land, zwischen Kultur und ländlichem Pragmatismus. Zugleich ist sie auch in das touristische Gesamtbild der Stadt Schmölln eingeschlossen. Durch weitere ansprechende Angebote sollen Vorbeifahrende zu Einkehr und Gespräch eingeladen werden. Damit ein Gebäude lebt, braucht es Menschen, die es mit Leben füllen. Menschen kommen, wenn die Veranstaltungen und Nutzungsmöglichkeiten ihren Bedürfnissen entsprechen. Um diese Bedürfnisse zu erfahren muss man miteinander reden.

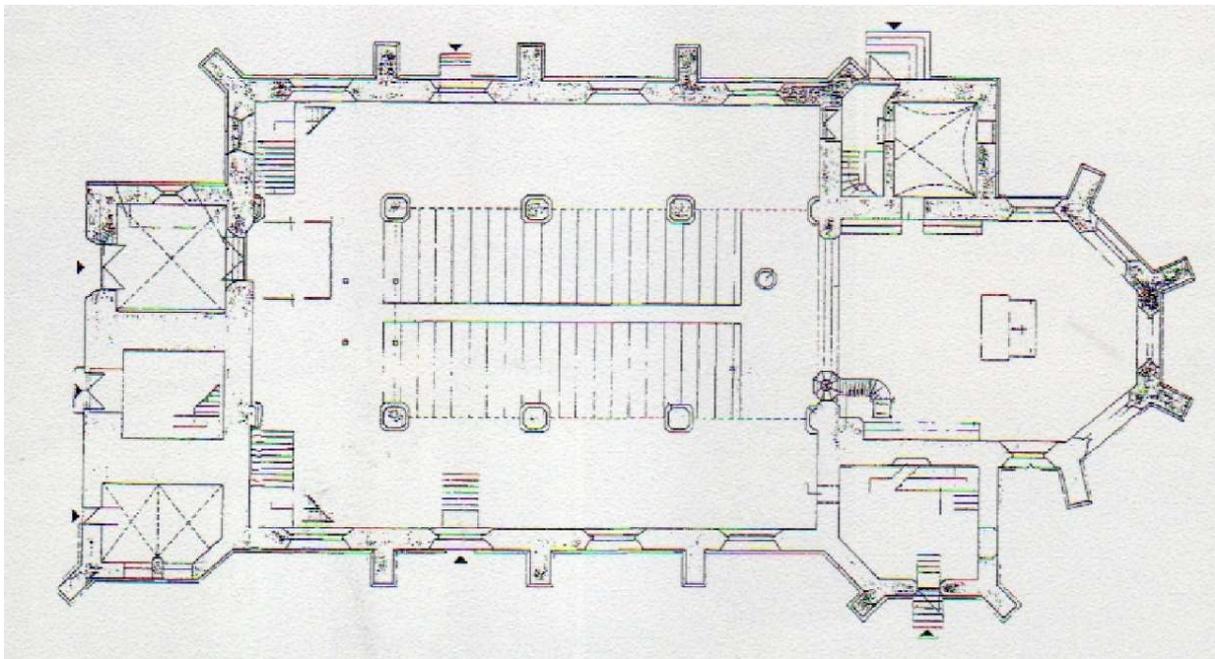
3. Rahmenbedingungen

3.1. Örtliche Gegebenheiten

Die Stadtkirche St. Nicolai ist ein prägendes Gebäude des historischen Zentrums von Schmölln in unmittelbarer Nähe des Marktes. Zahlreiche Menschen schätzen die angenehme Atmosphäre in der Innenstadt mit seinen zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten. Darüber hinaus ist Schmölln im Städteverbund ein Mittelzentrum mit gut ausgebauter Infrastruktur hinsichtlich Behörden, Bildungs- und Freizeitangeboten.

3.2. Räumliche Situation der Kirche

Das Kirchenschiff bietet durch seine großzügige Innenarchitektur und die hohen Fenster einen warm wirkenden, hellen Raum. Im Kirchenschiff und den auf 3 Seiten aufgerichteten 2 Emporen existieren noch die historischen Kirchenbänke. Die Kirche bietet zusammen mit der noch zusätzlich möglichen mobilen Bestuhlung Platz für etwa 800 Personen. Im hinteren süd-westlichen Bereich ist Platz für Informationsmaterial, ein Kinderbereich und Bewirtungsmöglichkeiten. Im Kirchenschiff an der südlichen und der nördlichen Wand ist Raum für permanente und temporäre Ausstellungen. Der großzügige, etwas erhöhte Altarraum lässt sich sehr gut als Bühne für verschiedenste Veranstaltungen nutzen.



Über eine separate Eingangstür lässt sich der Turm und die ehemalige Glockenstube besteigen, was von unseren Besuchern gern und in großer Zahl genutzt wird. Von hier bietet sich ein weiter Blick über die Stadt und das nähere Umland. Weiterhin befinden sich an der

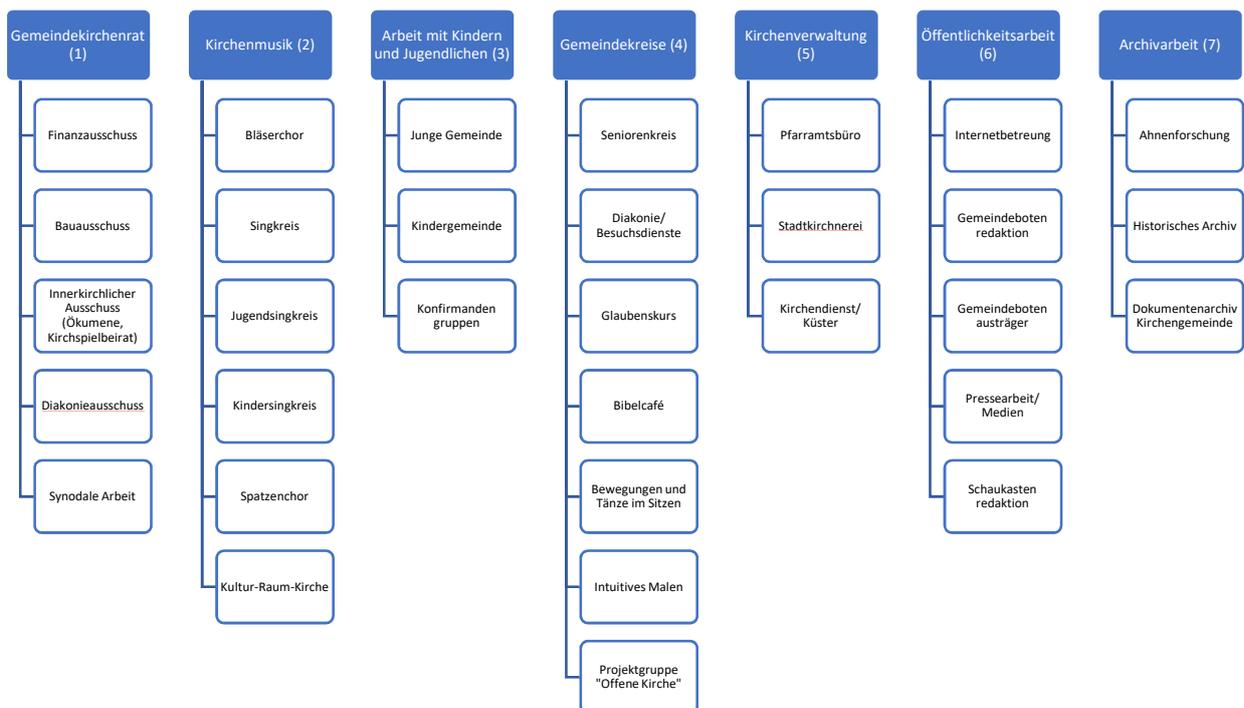
Westseite das historische Archiv mit seinen wertvollen Musikaliensammlungen und an der Nordostseite eine Sakristei bzw. an der Südostseite die sogenannte Untschener Kapelle. Bei Bedarf können aktuell die sanitären Einrichtungen im nahen Kantorat oder im Pfarrhaus genutzt werden. Im Zuge der Kirchenrestaurierung ist auch die Errichtung eines barrierefreien Sanitärbereiches in der Kirche vorgesehen.

Die Pflege der uns anvertrauten Einrichtung erfolgt durch eine Küsterin in Zusammenarbeit mit vielen ehrenamtlich tätigen Gemeindemitgliedern.

4. Nutzungskonzept

4.1. Nutzung durch die örtliche Kirchengemeinde und im Kirchenkreis

Die Stadtkirche ist die zentrale Begegnungsstätte der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Schmölln. In der Regel findet hier wöchentlich ein sonntäglicher Gottesdienst statt. Darüber hinaus gibt es spezielle Gottesdienstangebote zu besonderen Festtagen und ökumenischen Veranstaltungen (St.-Martins-Andacht, Silvesterandacht, ...) in der Stadt. Das Gottesdienstkonzept wird ergänzt durch thematische Angebote, wie z.B. musikalische Andachten, Kindergottesdienste, Jugendgottesdienste oder Familiengottesdienste. Natürlich ist die Stadtkirche zentraler Veranstaltungsort für eine Vielzahl von Kasualien, wie z.B. Einsegnungen zu Jubiläen.



Vorhandene Arbeitskreise innerhalb der Kirchengemeinde St. Nicolai

Innerhalb der Kirchengemeinde sind die verschiedensten Kreise aktiv, welche die Kirche für ihre Aktivitäten einbinden. Insbesondere die musikalischen Kreise der Bläser und Sänger sind mit ihren Aktivitäten in der Stadtkirche präsent. Dies erstreckt sich auch auf supturweite Veranstaltungen und Chortreffen, oder auch kindermusikalische Angebote (z.B. ökumenische Kindermusicals).

4.2. Nutzung als Kulturraum



Eng verknüpft mit dem Gemeindegemeinderat der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde wirkt der Freundeskreis „Kultur-Raum-Kirche“ hinsichtlich der kulturellen Nutzung der Stadtkirche für ein vielfältig interessiertes Publikum in der Region. Dazu gibt es einen jährlichen Veranstaltungsplan mit hochwertigen Konzertangeboten, in der insbesondere die restaurierte Jehmlich-Orgel als größte Orgel im Altenburger Land im Vordergrund steht.

Die Kirchengemeinde hat gute Erfahrungen gemacht, indem sie sich für Konzerte der Musikschule, der regionalen Jugendorchester, des Volkschores oder auch für Veranstaltungen der Schulen geöffnet hat. Ebenfalls ist das jährlich im Sommer stattfindende Altenburger Musikfestival regelmäßig in unserer Stadtkirche etabliert. Alle diese Angebote sind wichtige Bausteine, um christliche Grundaussagen wieder fester in ein immer kirchenferneres Umfeld zu verankern.

4.3. Nutzung als Raum der Stille und touristischer Anziehungspunkt



Die Stadtkirche wird als Ort des öffentlichen Lebens und des christlichen Bekenntnisses stärker in den Vordergrund gerückt. Als zentrales Projekt wurde dazu die Stadtkirche 2018 im Sommer als zeitweilig, verlässlich offene Kirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten geöffnet. Zahlreiche Besucher nutzen seitdem den Kirchenraum für Ihre ganz persönliche Einkehr, für das Lauschen von Musik, für Stille und Gebet. Ein Projektteam betreut die Öffnungszeiten und steht dabei für Rückfragen der Besucher, sowie für Gespräche mit den Gästen zur Verfügung. Darüber präsentiert sich die Stadtkirche auch zu städtischen Festveranstaltungen und an überregionalen Thementagen (z.B. Tag des offenen Denkmals) der Öffentlichkeit.

5. Kooperationspartner für die Nutzung der Stadtkirche

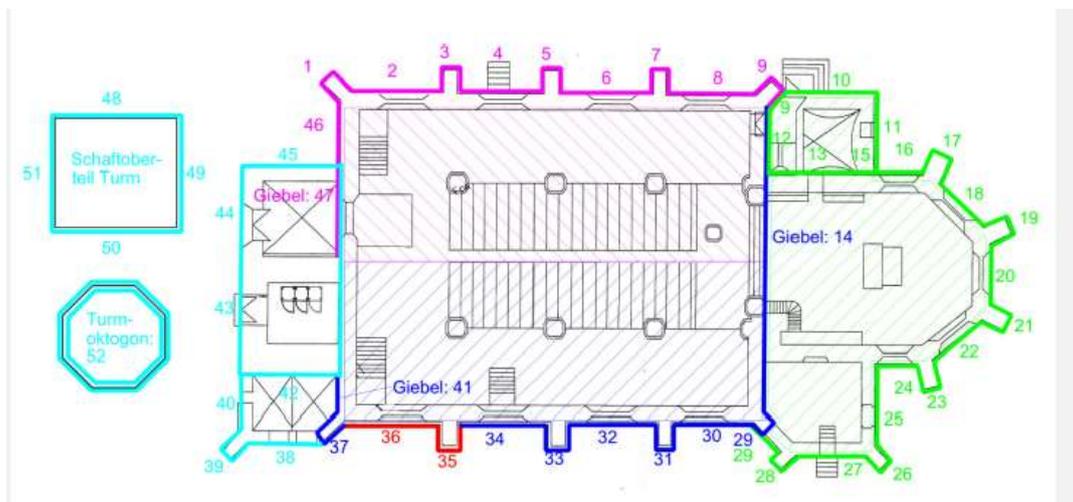
Die Nutzung der Stadtkirche ist fest im Bewusstsein der politischen Gemeinde, ihren Institutionen, Bildungseinrichtungen und Vereinen in Schmölln verankert. Damit wird sie ihrer Bezeichnung als Stadtkirche gerecht. Über die Jahrhunderte hat sich bis in unsere Zeit durch die gute Zusammenarbeit von Stadt und Kirchengemeinde das Bewusstsein erhalten, dass die Kirche ein öffentlicher Raum der Begegnung, der Andacht und des Gebets ist. So wird die Kirche in besonderen Krisensituationen (Tod eines Asylbewerbers) als Gedächtnisort und für das Friedensgebet genutzt. Das Roman-Herzog-Gymnasium nutzt die Kirche nicht nur für ihre musikalischen Veranstaltungen, sondern verbindet das mit der Auszeichnung besonderer Leistungen von Schülern im gesellschaftlichen, kulturellen, sportlichen und schulischen Bereich. Und nach dem Erntedankfestgottesdienst kommen am folgenden Montag die Kinder aus den Schmöllner Kindergärten zu einer Erntedankfestandacht in der Stadtkirche zusammen.

Durch die gute ökumenische Zusammenarbeit mit der evangelisch-freikirchlichen und katholischen Gemeinde in Schmölln, wird die Stadtkirche für gemeinsame Veranstaltungen im Jahreslauf genutzt, wie etwa Friedensgebete und Abschluss der Friedensdekade, Martinsfest, gemeinsamer Jahresabschlussgottesdienst zu Silvester und die Allianzgebetswoche. Sicher kommt dieser vielfältigen Nutzungsmöglichkeit unserer Stadtkirche zugute, dass es in der Stadt Schmölln keine vergleichbaren Räumlichkeiten gibt. Der Gemeindegemeinderat ist so immer wieder aufs Neue bestrebt, den verschiedensten Anfragen zur Nutzung der Stadtkirche im Rahmen seiner Vorgaben - dass nichts unserem christlichen Verkündigungsauftrag entgegenstehen darf, was in der Stadtkirche dargeboten wird - Raum zu geben.

Durch die über Jahrzehnte gewachsene Partnerschaft mit Mühlacker in Württemberg auf Kirchengemeindeebene hat sich für die Stadt Schmölln in den 90-iger Jahren eine fruchtbringende Städtepartnerschaft mit Mühlacker entwickelt, die für alle Beteiligte bereichernd ist.

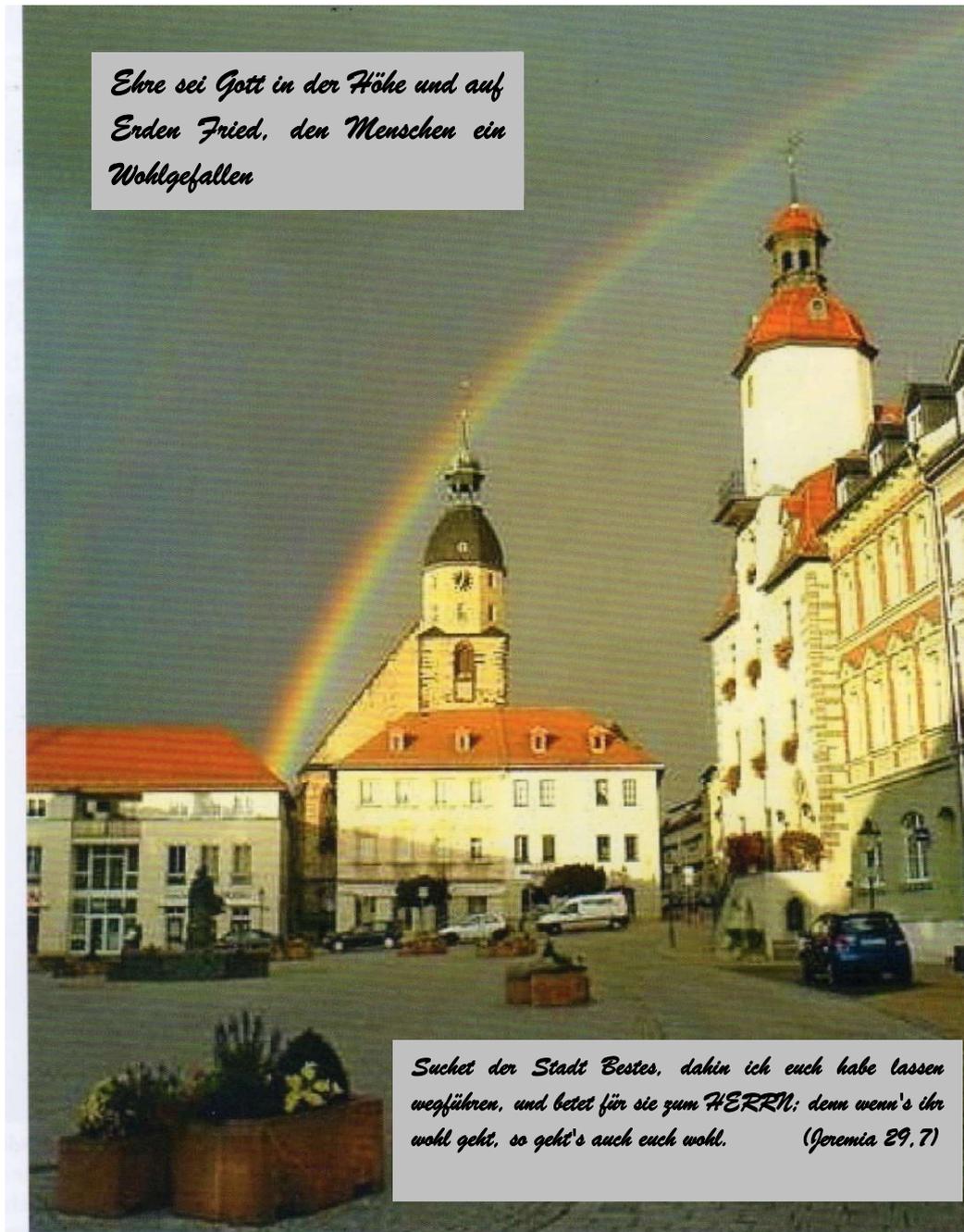
6. Aktuelle Herausforderungen

Auf Grund fortschreitender Schäden an der Fassade wie im Dach- und Traufbereich ist eine grundlegende Instandsetzung der Stadtkirche St. Nicolai notwendig geworden. Nachdem ein Architekturbüro aus Weimar ein Sanierungskonzept erstellt hat, konnte die Stadt für das Vorhaben gewonnen werden, die über Städtebaufördermittel die gesamte Maßnahme unterstützt. Des Weiteren erhalten wir Unterstützung vom Kirchenkreis, vom Baumittelausschuss des Kirchenkreises mit der Kirchenbaureferentin, vom Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Architektur, von der Stiftung KiBa und der Vereinigten Kirchen- und Klosterkammerstiftung. So konnte der Gemeindegemeinderat 2016 eine Musterachse in Auftrag geben und 2017/18 wurde der 1. Bauabschnitt durchgeführt. 2019 ist der 2. Bauabschnitt geplant und in Vorbereitung. Dem werden sich ein 3. Bauabschnitt mit der Sanierung des Chorraumes und ein 4. Bauabschnitt mit der Sanierung des Kirchturmes anschließen.



Um den Gemeindegemeinderat bei diesem großen Vorhaben zu unterstützen, hat sich 2017 ein Kirchbauverein gegründet, der Spenden einwirbt und das Vorhaben einer breiten Öffentlichkeit bekannt macht.

Durch diese vielfältigen Aktivitäten in und um unsere Stadtkirche St. Nicolai wird der alte Ort zu einem lebendigen Ort, der von „lebendigen Steinen“ getragen wird. Dafür in unserer Zeit zu sorgen, ist unser Anliegen. Damit orientiert unsere Stadtkirche durch ihre Baugeschichte und ihre Ausstattung über den Gang der Zeit, über Gelungenes, aber auch über manche Irrtümer und manches Versagen von Kirche und Staat. Sie erinnert, dass vor uns Menschen lebten und nach uns andere kommen werden. Sie bezeugt unübersehbar, dass unsere Gegenwart nicht das endgültige Maß aller Dinge darstellt. Dieses Erlebnis der eigenen Relativität führt aus dem kurzatmigen Alltag hin zu grundlegenden Sichtweisen. Es geht uns mit dem Erhalt unserer Stadtkirche St. Nicolai um Inhalte, wir wollen einen Bogen von einem Ort der Erinnerung hin zu einem Zufluchts- und Ermutigungsort in unserer Zeit schlagen. Als Ermutigungsort wollen wir so unserem Auftrag als christliche Gemeinde nachkommen, die Barmherzigkeit unseres GOTTES für eine bessere Welt auf vielfältige Weise zu bezeugen.



7. Impressum

Das Nutzungskonzept wurde erstellt von:
© Uwe Krause, Pfr. Thomas Eisner und Gerd Dittel
September 2018
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schmölln
Pfarrgasse 17
D-04626 Schmölln

Fotos/Grafiken: Kinzel, Wiegand, Krause, Gemeindeinterne Publikationen